

## **C3: Business Intelligence im Unternehmen verankern: Kontinuierliche Steuerung und Aufbau nach dem ersten Go-Live**



**Stephan Meier**

Senior Consultant Data & Analytics  
smeier@it-logix.ch

Schwerpunkte: Strategie, Enablement  
Coaching

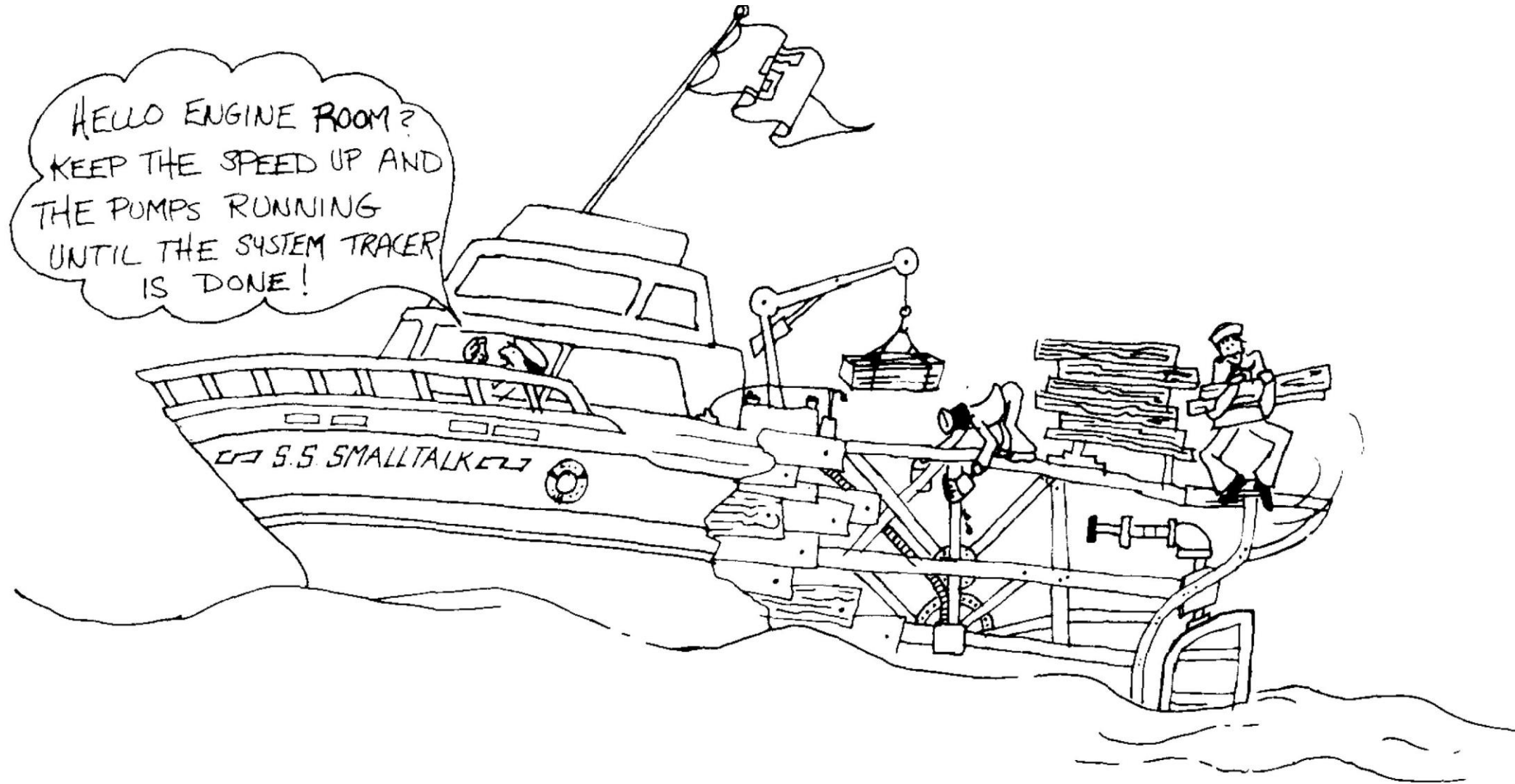


## Stellen Sie Fragen in der virtuellen Plattform

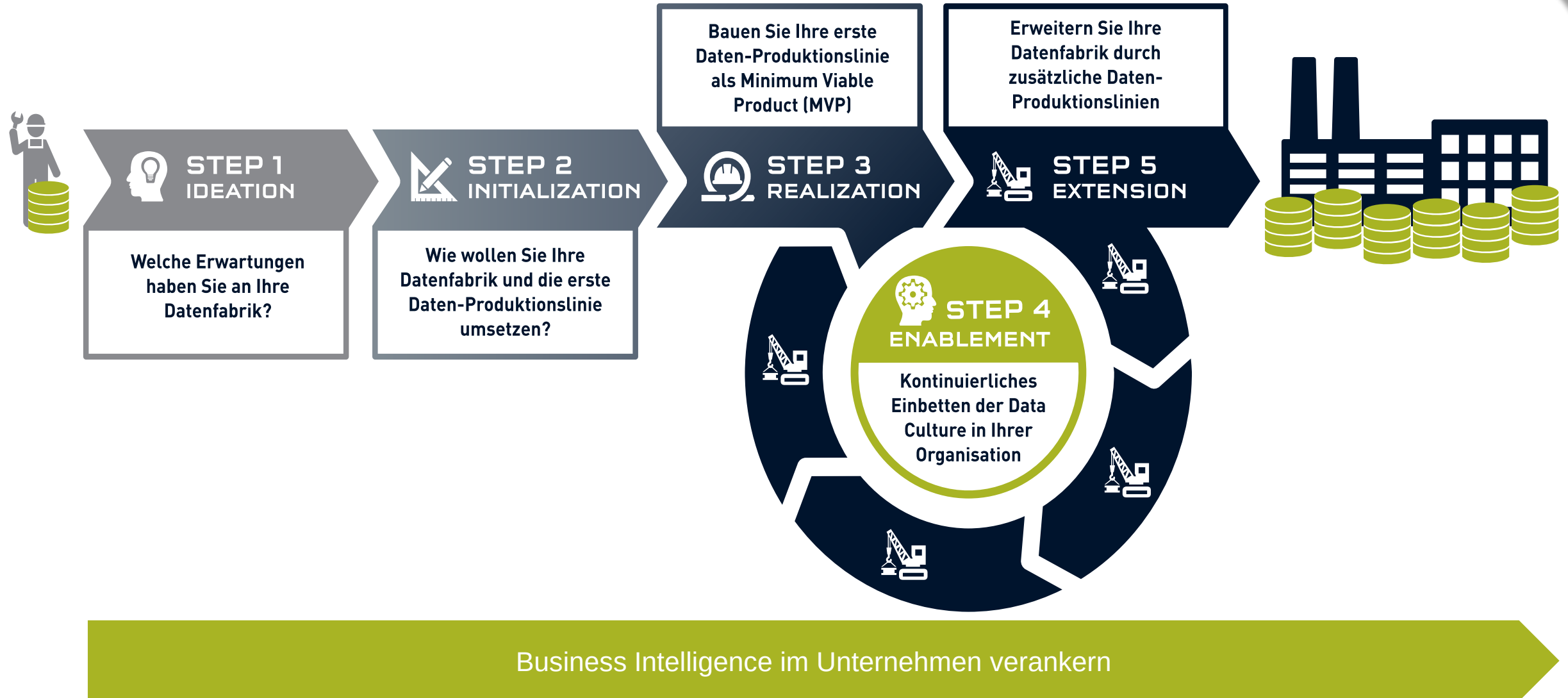
- 1 Loggen Sie sich auf der virtuellen Plattform mit **Ihrem persönlichen Link** ein (aus Bestätigungs-Mail MAKE BI)
- 2 Kicken Sie in der Lobby auf der **Session C3** auf den Button „**Teilnehmen**“ 
- 3 Kicken Sie in der **Session C3** auf der rechten Seite in der Navigation auf „**Q&A**“  
**MOBILE:** Klicken Sie der Navigation unten zuerst auf „**Interaktion**“, danach auf das **Sprechblasen-Symbol** 
- 4 Geben Sie im entsprechenden Feld Ihre Frage ein und schicken Sie diese ab, indem Sie auf das **Pfeil-Symbol** klicken

**Die Referenten werden am Ende Ihrer Präsentation vereinzelt auf Fragen eingehen. Nicht beantwortete Fragen können gerne bei den diversen Networking-Möglichkeiten mit den entsprechenden Referenten aufgegriffen werden.**

## Enablement - so nicht



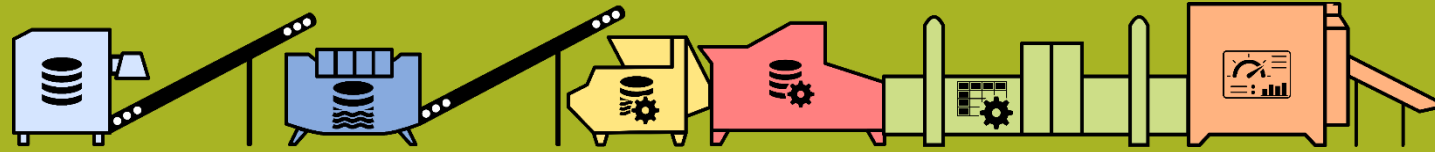
# Enablement - ab wann?





## Enablement - weshalb es so wichtig ist

- Ein DWH alleine führt nicht zu einem datengetriebenen Unternehmen.
  - Ohne Einbettung in Prozesse und Organisationen bleibt es ein einfaches Tool.
- Kontrolle über die DWH Entwicklung muss eine Kernkompetenz ihres Unternehmens werden.
  - Alle anderen Leistungen kann man einkaufen.
- Nur ein informiertes Steuern ist ein gutes Steuern.
  - Kontrolle hat nur, wer die Materie kennt.



# Enablement



**Steuerung,  
Governance**



**Technisches  
Grundwissen**



**Erfahrungsaustausch**

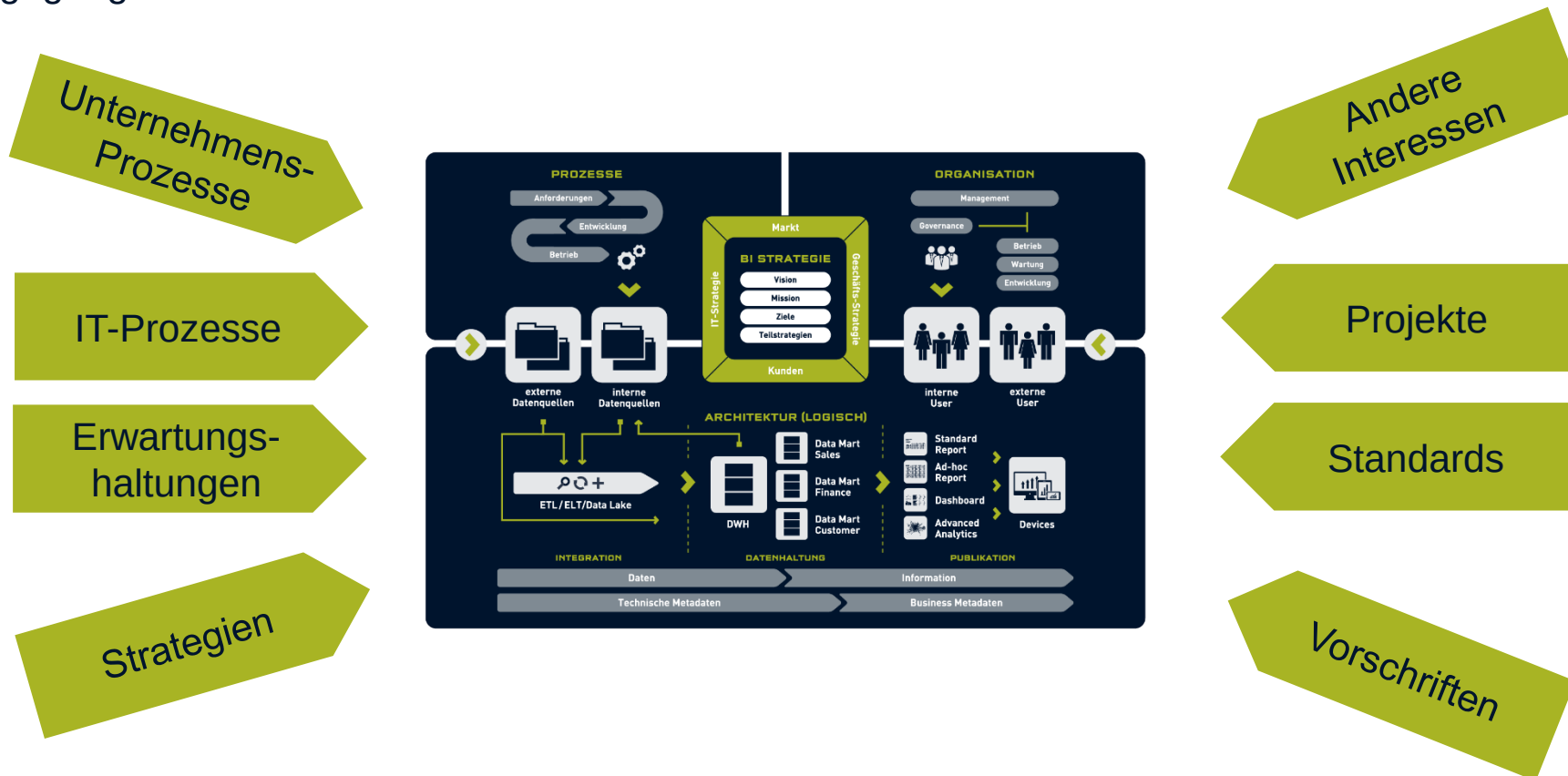


**BI-spezifisch  
up to date  
bleiben**

# Steuerung, Governance

## Steuerung, Governance - Eine der Hürden

- Die Liste der Services zeigt es: das DWH steht in einem Unternehmen nicht für sich allein. Wir bewegen uns in einer Organisation, zu der einige Schnittstellen und Abhängigkeiten existieren.
- Veränderungsprozesse sind auch deshalb weniger genau planbar, sie brauchen mehr Zeit und Ausdauer und müssen frühzeitig angegangen werden.

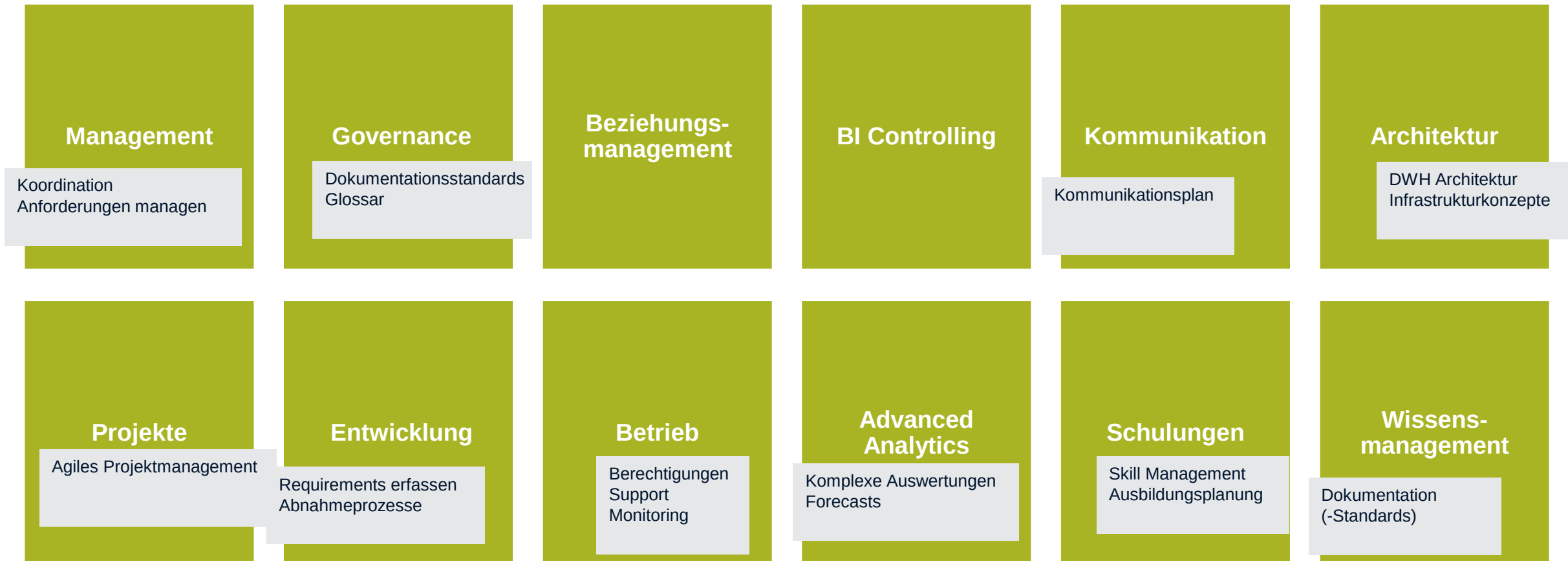






# Steuerung, Governance - Aufgaben-Auswahl

Rund um den Betrieb einer BI Lösung gibt es viele Themen, die in einem Unternehmen relevant werden können. Während des Aufbaus müssen diese angegangen werden. Auch hier: Priorisierung ist der Schlüssel!



# Technisches Grundwissen

# Technisches Grundwissen - warum es nötig ist

|                                                                      |                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fundiertere strategische Entscheide,</b><br>basierend auf Fakten. | Sie versetzen sich in die Lage, neue Entwicklungen zu bewerten und Buzzwords einem Reality Check zu unterziehen.                                                                                                |
| <b>Verbesserung der Data Literacy</b>                                | Ermöglicht ein besseres Verständnis im Umgang mit dem „Rohmaterial“ Daten (Transformationen, Analytics).                                                                                                        |
| <b>Basiskenntnisse über Architekturen</b>                            | Vereinfacht die Kommunikation zwischen den beteiligten Parteien, man schafft eine gemeinsame technische Basis und Vokabular (Beispiel: dimensionale Modellierung vs Data Vault)-                                |
| <b>Verbesserte Governance</b>                                        | Sie wissen, was wo und wie gesteuert und kontrolliert werden kann. Das führt zu erhöhter Qualität in der Entwicklung und bei Ihren Auswertungen (Beispiel: Naming Conventions, Testing, Berechtigungskonzepte). |
| <b>Erhöhte Sicherheit ihrer Datenumgebung</b>                        | Sie erarbeiten klare Vorgaben, welche Daten wie und in welchem Bereich Ihrer Datenarchitektur geschützt werden (können). Was sind bekannte Schwachstellen.                                                      |

Coaching während der  
Einführungsphase

Firmenspezifisches  
Know-How durch interne  
Schulungen

Basis Skillset durch  
externe Schulungen

Wer nichts weiß,  
muss alles glauben.



Martin von Feuerstein  
historische Schriftsteller

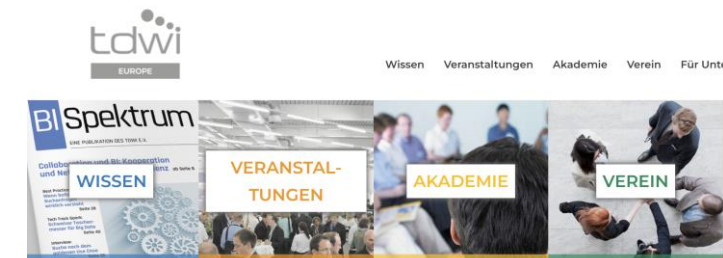
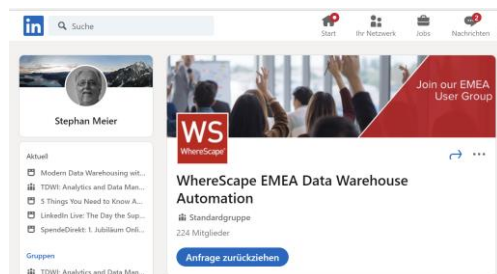
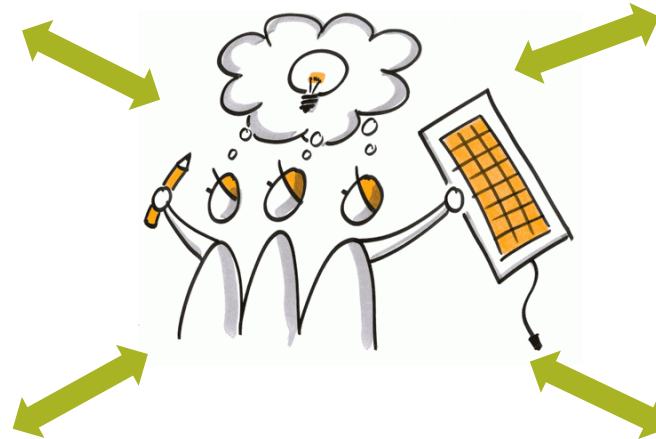
Organisation/ Besuch  
interner und externer  
Events

# Erfahrungsaustausch

# Erfahrungsaustausch - wie machen es andere

Der Erfahrungsaustausch mit anderen ist auf verschiedene Arten hilfreich: Austausch von Best Practices, Lösungsansätze für Probleme, Networking und ev auch Generierung neuer Ideen oder Anwendungsfälle.

- Erfahrungsaustausch findet in allen möglichen Communities statt. Online, von Herstellern organisiert (Benutzervereinigungen) oder auch in Interessensgruppierungen wie Verbänden
- Es lohnt sich, verschiedenen Communities zu folgen, um einen breiteren Blick auf das Datenthema zu erhalten
- Davon profitieren alle Teilnehmenden, da auch wertvolle Do's und Dont's in die eigenen Projekte einfließen



TDWI - Ihre größte neutrale & unabhängige Community für Data & Insights in Europa

**BI-spezifisch up-to-date bleiben**

## Neuste Entwicklungen - so bleiben sie up-to-date

- › Das Aufrechterhalten des Wissensstandes im Daten-Thema hilft Ihnen dabei:
  - › mit technologischen Entwicklungen, neuen Tools, Frameworks und Plattformen die Effizienz, Skalierbarkeit und Leistung Ihrer Datenplattform zu verbessern
  - › mögliche Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Sie können schnellere Erkenntnisse gewinnen, fundierte Entscheidungen treffen und ihre Daten optimal nutzen
  - › auf dem neuesten Stand der Sicherheits- und Compliance-Anforderungen bleiben
  - › den Entwicklungen und Trends in der Branche zu folgen. Dies kann dabei helfen, bessere langfristige strategische Entscheidungen zu treffen
- › **Wie beim Erfahrungsaustausch erhalten Sie viele Informationen in den Communities und auch Branchenveranstaltungen**
- › **Auch hier gilt: nicht nur eine Meinung abholen, das Daten-Thema ist sehr volatil und es findet viel (auch konkurrierende) Entwicklung statt**



## Lessons Learned



# Vorgehen

## Klassische Lösungsentwicklung

**Wir priorisieren die zu erledigenden Tasks und gehen einen nach dem anderen an.**

**Grundsatz: nur so viel Organisation und Prozesse wie nötig, auch hier leben wir Agilität und versuchen MVP's zu bauen, die mit der Zeit und ändernden Anforderungen wachsen!**





## Lessons Learned - 1



**Zu wenige (qualifizierte) Mitarbeitende für BI-Vorhaben**



**Vorschlag:**  
**Systematischer Aufbau einer BI-Organisation**  
**Externalisieren der Arbeit**



**BI wird nur als Projekt und isoliert von anderen Vorhaben betrachtet**



**Vorschlag:**  
**Positionieren von BI in der Unternehmensstrategie**



**Wenig agile Erfahrung im BI-Kontext, fehlendes Mindset**



**Vorschlag:**  
**Methodentraining, agiler Coach, Lektüre Fachliteratur**



## Lessons Learned - 2



**Agiles Projekt ohne Mitarbeit ihrer Firma /  
ohne unterstützende Organisation**



**Vorschlag:  
PO-Rolle ist integraler Bestandteil des  
Projektteams (Siehe STEP 2 WS #5, #6)**



**Organisation/Umprojekte:  
(versteckter) Wasserfall**



**Vorschlag:  
Integration / Arrangement**



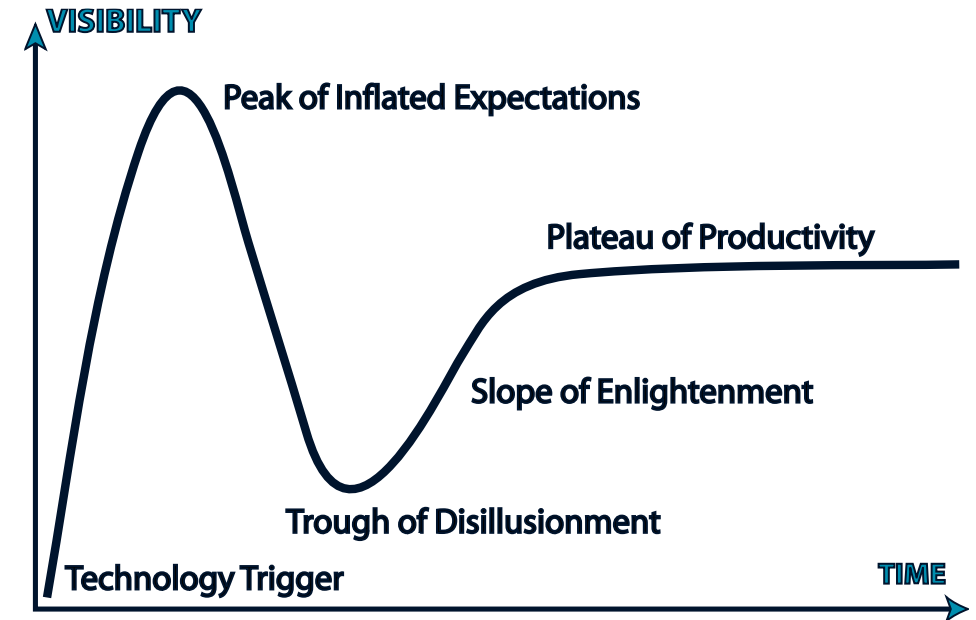
**Technische / architektonische /  
organisatorische Hürden  
werden zu spät erkannt**



**Vorschlag:  
Tasks/Services früh genug anschauen  
und priorisieren (Inception/Rapid  
Prototyping)**

# Kommunikation

- Ziel ist es, das Momentum aus einem neu gestarteten Projekt zu bewahren, Erwartungen zu steuern, sowie Engagement und Kollaboration zu fördern
- Professionell kommunizieren
- Transparent und ehrlich, auch Rückschläge sind wichtige Informationen und unterstützen die Transparenz
- BI-Kunde im Zentrum
- Nicht nur One-Way
- Brown-Bags / Reviews mit ausgiebigen Fragerunden
- Infos können jederzeit und von jedem geholt werden (Website, War-Room?)
- Erfolge feiern!
- Schulungen



By Jeremykemp at English Wikipedia, CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=10547051>

**War es das schon?**



## Wie unterstützt Sie IT-Logix

**IT-Logix kann Ihnen unterstützend zur Seite stehen:**

- Coaching:
  - Organisation und Governance
  - On the Job technische Schulung
- Austausch:
  - MAKE BI / LEAD BI
  - Organisation von TDWI-Anlässen, WhereScape User Group etc.
- Coming soon zu STEP 4:
  - Community
  - Q&A Sessions
  - Fachvorträge
  - Austausch mit anderen BI Anwendern und Herstellern

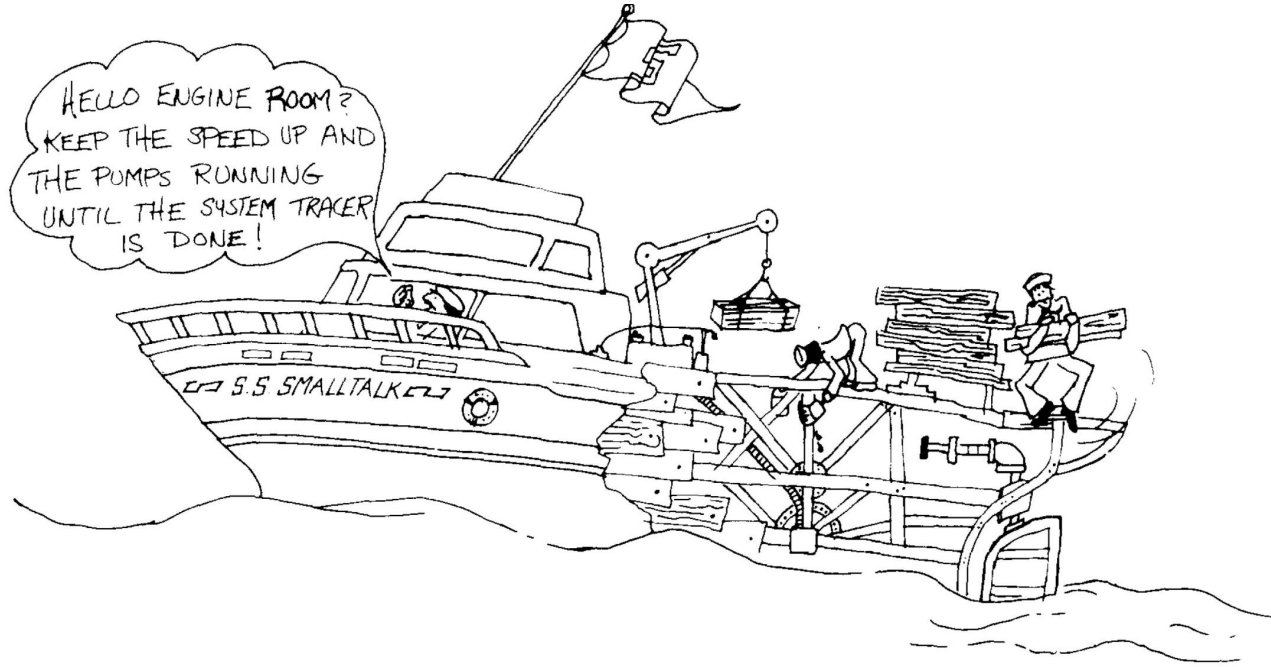


# Innovation

- Wir alle mögen Innovation, sie soll uns Wettbewerbsvorteile verschaffen
  - Typischerweise beschränkt sich Innovation aber auf Produkte und Technologien
  - Wie wäre es mit etwas organisatorischer Innovation?
- 
- Agilere Mitarbeiterziele (alle 3-4 Monate)? Wir bewegen uns in einem agilen Umfeld und wissen Anfang Jahr im besten Fall vage, was wir machen werden.
  - Datenverfügbarkeit: alle Daten sind auswertbar, und der Owner muss darlegen, warum sie nicht genutzt werden dürfen (vs. Anträge, die Begründen sollen, warum jemand Daten sehen will)
  - Cross-Functional Leadership (Beispiel Spotify), ein BICC hat 2 Leiter (Business und Technologie)

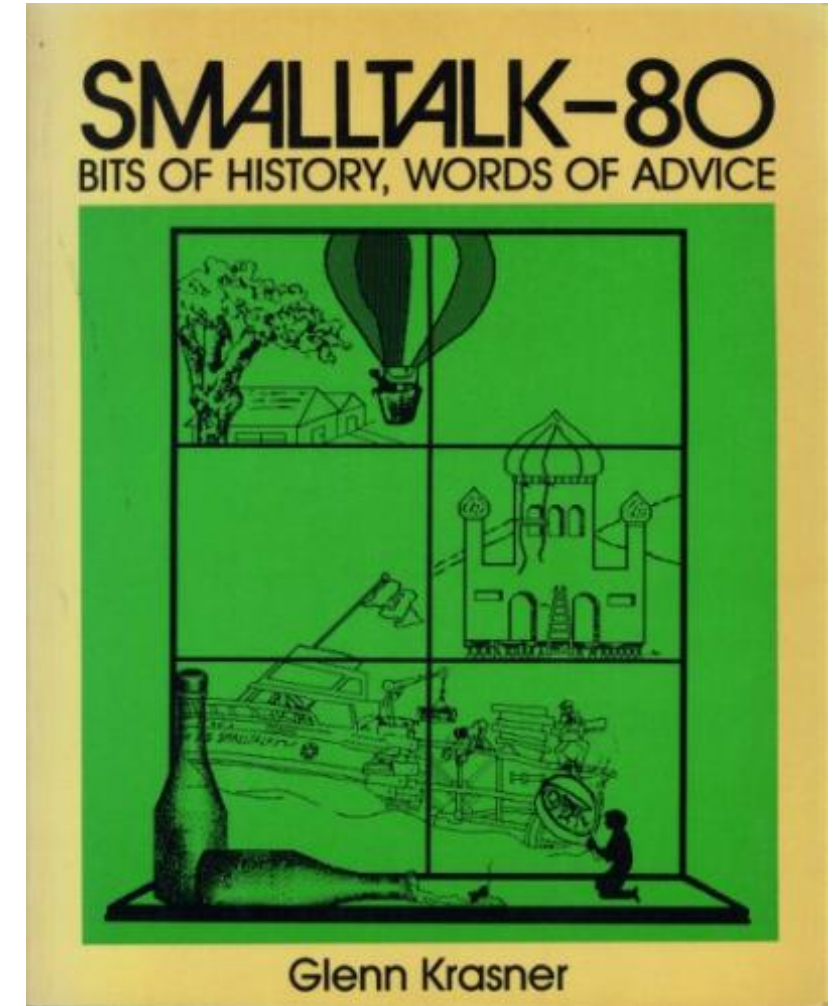


## Bit of history



Ein Stückchen Geschichte:  
Das Buch mit der obenstehenden Grafik erschien **1983**!

Smalltalk ist die erste objektorientierte Programmiersprache und wurde wie so vieles bei Xerox in Palo Alto entwickelt. Schon damals ging es agil los. ☺







## Bewerten Sie diese Session jetzt in der virtuellen Plattform

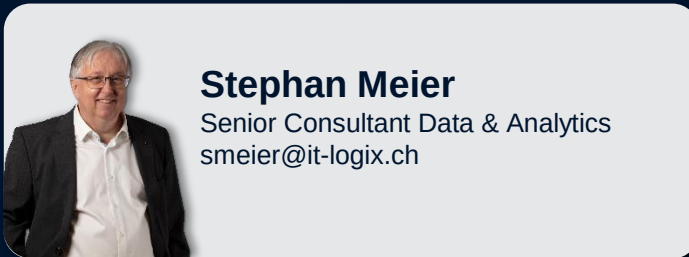
- 1 Loggen Sie sich auf der virtuellen Plattform mit **Ihrem persönlichen Link** ein (aus Bestätigungs-Mail MAKE BI)
- 2 Kicken Sie in der Lobby auf der **Session C3** auf den Button „**Teilnehmen**“  

- 3 Kicken Sie in der **Session C3** auf der rechten Seite in der Navigation auf „**Umfragen**“  
**MOBILE:** Klicken Sie der Navigation unten zuerst auf „**Interaktion**“, danach auf das **Umfragen-Symbol**  

- 4 Beantworten Sie die vier Fragen, indem Sie pro Frage auf das zutreffende Feld klicken und Ihre Auswahl anschliessend mit einem Klick auf den Button „**Abstimmen**“ bestätigen

**Die von Ihnen ausgewählten Bewertungen werden weder für die anderen Teilnehmenden noch für die Referenten ersichtlich sein. Das Ergebnis der Auswertung wird nach dem Event in aggregierter und anonymisierter Form an die jeweiligen Referenten kommuniziert werden.**

**Gerne begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zum datengetriebenen Unternehmen**



Twitter



LinkedIn



Xing



YouTube



Blog